

Satzung der Gemeinde Hohenlockstedt über den Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbe-/Industriegebiet am Ridderser Weg“

Auf Grund des § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I. S. 341) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10.4.1969 (GVOBl. Schl.-H.S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9.12.1960 (GVOBl. Schl.-H.S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 26.1.1978 folgende Satzung über den B-Plan Nr. 8 „Hohenlockstedt Nord I“ bestehend aus der Planzeichnung Teil A und dem Textteil B, erlassen.

Teil-A-Planzeichnung  
M. 1: 1000



Änderungen und Ergänzungen (\*) gemäß Verfügung des Landrates des Kreises Steinburg vom 22.6.1981, Az.: 601-6120-02-III. 1-57, vorgenommen und von der Gemeindevertretung Hohenlockstedt beschlossen am 15.12.1981.  
Hohenlockstedt, den 1.10.1982

*[Signature]*  
(Bürgermeister)

Erklärung: Festsetzung nach § 9 BBauG

Grenze des räuml. Geltungsbereiches des Bebauungspl.		§ 9 Abs. 5 BBauG
MI	Mischgebiet	§ 6 BauNVO
GE	Gewerbegebiet	§ 8 BauNVO
GI	Industriegebiet	§ 9 BauNVO
GRZ (z.B. 0,5)	Grundflächenzahl	§ 19 BauNVO
GFZ (z.B. 1,2)	Geschossflächenzahl	§ 20 BauNVO
BMZ (z.B. 7,2)	Baumassenzahl	§ 21 BauNVO
I	Zahl der Vollgeschosse	§ 18 BauNVO
O	offene Bauweise	§ 22 BauNVO
— — —	Abgrenzung unterschiedl. Nutzung	§ 1 Abs. 4 BauNVO

Die überbaubaren und die nicht überbaubaren Grundstücksflächen

— — —	Baugrenze, die nicht überschritten werden darf	§ 23 Abs. 3 BBauG
— — —	von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
— — —	Lärmschutzwall	§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG
— — —	Bäume und Sträucher	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG

Verkehrflächen, einschl. der öffentlichen Parkflächen

— — —	Straßenverkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG
— — —	Straßenbegrenzungslinie	
— — —	öffentl. Parkflächen	
— — —	Grundstückszufahrten	
— — —	Flächen für die Versorgungsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG
— — —	Regenrückhaltebecken	
— — —	Pumpwerk	

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

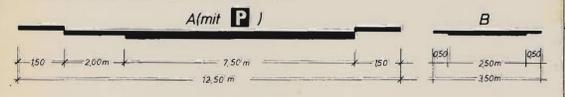
— — —	Elt-Leitung 20 KV	§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG
— — —	Beton-Mast	
— — —	Schutzstreifen	

Nachrichtliche Übernahmen

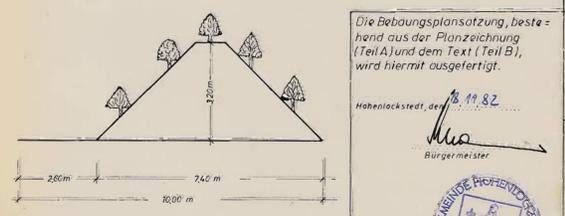
— — —	von der Bebauung freizuh. Fläche	§ 29 Abs. 1b StrWG
— — —	von der Bebauung freizuh. Fläche	§ 3 Abs. 1 LVZ zum Schutze der Wälder, Moore u. Heiden gegen Brände v. 21.12.1976 (BjBl. S. 415, 285)

Darstellung ohne Normcharakter

— — —	vorhandene Grundstücksgrenzen	
— — —	Flurstücksnummer	
— — —	Straßenbezeichnung	
— — —	Sichtdreieck	
— — —	Hausnummer	
— — —	Gliederung Wohnen-Gewerbe im Rahmen d. § 6 Bau NVO	(s. Begründung)



Querschnitt Lärmschutzwall M. 1:100



Teil-B-Text

- Bepflanzung:** 1) Die Pflanzstreifen sind mit folgenden Arten zu pflanzen
1. Sandbirken (Betula verrucosa)
  2. Vogelbeeren (Sorbus aucuparia)
  3. Stieleiche (Quercus robur)
  4. Vogelkirsche (Prunus avium)
  5. Nordische Vogelbeere (Sorbus intermedia)
  6. Feldulme (Ulmus carpiniifolia)
- Sträucher:** 7. Apfelrose (Rosa rugosa)
8. Hundsrose (Rosa canina)
  9. Büschelrose (Rosa multiflora)
  10. Liguster (Ligustrum vulgare)

11. Kirschpflaume (Prunus cerasifera)
12. Weißbuche (Carpinus betulus)
13. Feldahorn (Acer campestre)
14. Hartnagel (Cornus alba)
15. Frühe Traubenkirsche (Prunus padus)
16. Weißbuche (Carpinus betulus)
17. Schwarzdorn (Prunus spinosa)
18. Flieder (Syringa vulgaris)

Als Bäume sind Heister 150-200 bzw. 125-150 zu pflanzen. Als Sträucher sind 2x v. 80-100 bzw. 60-80 zu pflanzen.

**2) Pflanzschema Nordrand:** 6 Reihen, Reihenabstand 1,50 m, Pflanzenabstand 1,50 m.

M. 1:50

Bäume in der 2+5 Reihe versetzt, Nr. 1, 2 u. 3 nacheinander Sträucher Nr. 7 u. 8 reihenweise in der 1 u. 2 Reihe durchgehend, Nr. 10, 11, 13 u. 14 in Gruppen v. 4x4 Pflanzen nacheinander sich wiederholend.

**3) Pflanzschema Ostrand:** 6 Reihen, Reihenabstand 1,50 m, Pflanzenabstand 1,50 m.

M. 1:50

Bäume in der 2 u. 5 Reihe versetzt, Nr. 4, 5 u. 6 nacheinander Sträucher Nr. 7 u. 9 reihenweise in der 1 u. 2 Reihe durchgehend, Nr. 12, 15, 16 u. 17 in Gruppen v. 4x4 Pflanzen nacheinander sich wiederholend.

**4) Pflanzschema Südrand:** 4 Reihen, Reihenabstand 1,50 m, Pflanzenabstand 1,50 m.

M. 1:50

Bäume in der 2 u. 3 Reihe versetzt nacheinander Sträucher Nr. 9, 10, 13, 17 u. 18 in Gruppen von 3x3 Pflanzen nacheinander sich wiederholend 1. Reihe Nr. 7 durchgehend.

**5) Pflanzschema Westrand:** 2 Reihen, Reihenabstand 1,50 m, Pflanzenabstand 1,50 m.

(an der K47)

1. Reihe Nr. 7 durchgehend  
2. Reihe Nr. 5 im Abstand v. 12m, dazwischen in 1x1 m Abstand Nr. 13 pflanzen.

Der Lärmschutzwall ist laut Pflanzschema zu bepflanzen. Die Wallhöhe beträgt 3,20 m.

In den von der Bebauung freizuh. Grundstücksflächen, innerhalb der Sichtdreiecke ist eine gärtnerische Nutzung zulässig. Der Bewuchs darf jedoch die Höhe von max. 70 cm nicht überschreiten.

Entworfen und aufgestellt nach § 8 Bau NVO auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 15.6.1976.  
Hohenlockstedt, den 19.2.1982

Entworfen Degen  
Gezeichnet Bl  
Geändert 4

Der Planverfasser  
Der Kreisrat  
des Kreises Steinburg  
im Auftrage

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) u. dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom ... bis ... nach vorheriger am ... abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegen.

Hohenlockstedt, den 19.2.82

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am ... von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschlüssen der Gemeindevertretung vom ... gebilligt.

Hohenlockstedt, den 19.2.82

Der katastermäßige Bestand am 19.6.1978, sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bezeugt.

7. Jan. 1983

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrates ... Az. 601-6120-02-III mit Auflagen erteilt.

Hohenlockstedt, den 1.10.82

Die Auflagen wurden durch den sätzungändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 16.12.82 erfüllt. Die Aufgabenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates vom 3.10.82, Az. 601-6120-02-III bestätigt.

Hohenlockstedt, den 17.12.82

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) u. dem Text (Teil B) ist am 16.12.82 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes u. der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden u. liegt zusammen mit seiner Begründung auf, sonst öffentlich aus.

Hohenlockstedt, den 17.12.82

*[Signature]*  
Bürgermeister